



Der Sennestadtverein

Mitteilungsblatt für Mitglieder des Sennestadtvereins e.V.

35. Ausgabe • August 2003

Liebe Mitglieder des Sennestadtvereins

Es wird höchste Zeit, dass Sie Informationen über Ihren Sennestadtverein erhalten. Aus mehreren Gründen haben wir den Versandtermin genau in der Mitte des Jahres nicht einhalten können.

Wahrscheinlich fehlte uns in den Wochen vorher irgendwo die Zeit zur Erledigung der Vorarbeiten.

Aber fehlt es nicht überall an der Zeit, notwendige Dinge in Ruhe zu erledigen?

Ein unübersehbares Merkmal der Gegenwart ist die Möglichkeit, sich in kurzer Zeit über jeden beliebigen Gegenstand informieren zu können. Wer hätte vor 50 Jahren nicht die Chancen unserer Mediengesellschaft sehr hoch eingeschätzt, durch diesen schnellen Zugriff auf Informationen erheblich Zeit gewinnen zu können.

Das ist auch unbestritten so, doch bringt die Flut von Nachrichten inzwischen neben diesem Vorteil mehr und mehr neue Schwierigkeiten mit sich.

Oft erfordert es einen großen Zeitaufwand, die gewünschten Nachrichten aus dem Berg von Zusatzinformationen herauszufinden. Auch erhält man Mitteilungen über Vorgänge und Überlegungen, an denen man nur eingeschränkt beteiligt ist und die daher auch hätten zunächst fehlen können. Allein mit der Sondierung des Wesentlichen vom Unwesentlichen verbraucht man viel Zeit.

Zeitungen, Fernsehen und Internet lassen mit ihren Berichten die Dimensionen der Weltkugel fast verschwinden. Mit der Berichterstattung aus jedem noch so entlegenen Winkel der Erde führen sie uns täglich vor Augen, dass unser Globus zu einem einzi-

gen Markt der Ereignisse zusammengeschrumpft ist. Auch in den eigenen Lebensabläufen lässt sich das gleiche Streben nach Überwindung von Zeit und Raum feststellen.

Mit dem Auto oder den anderen noch schnelleren Ver-

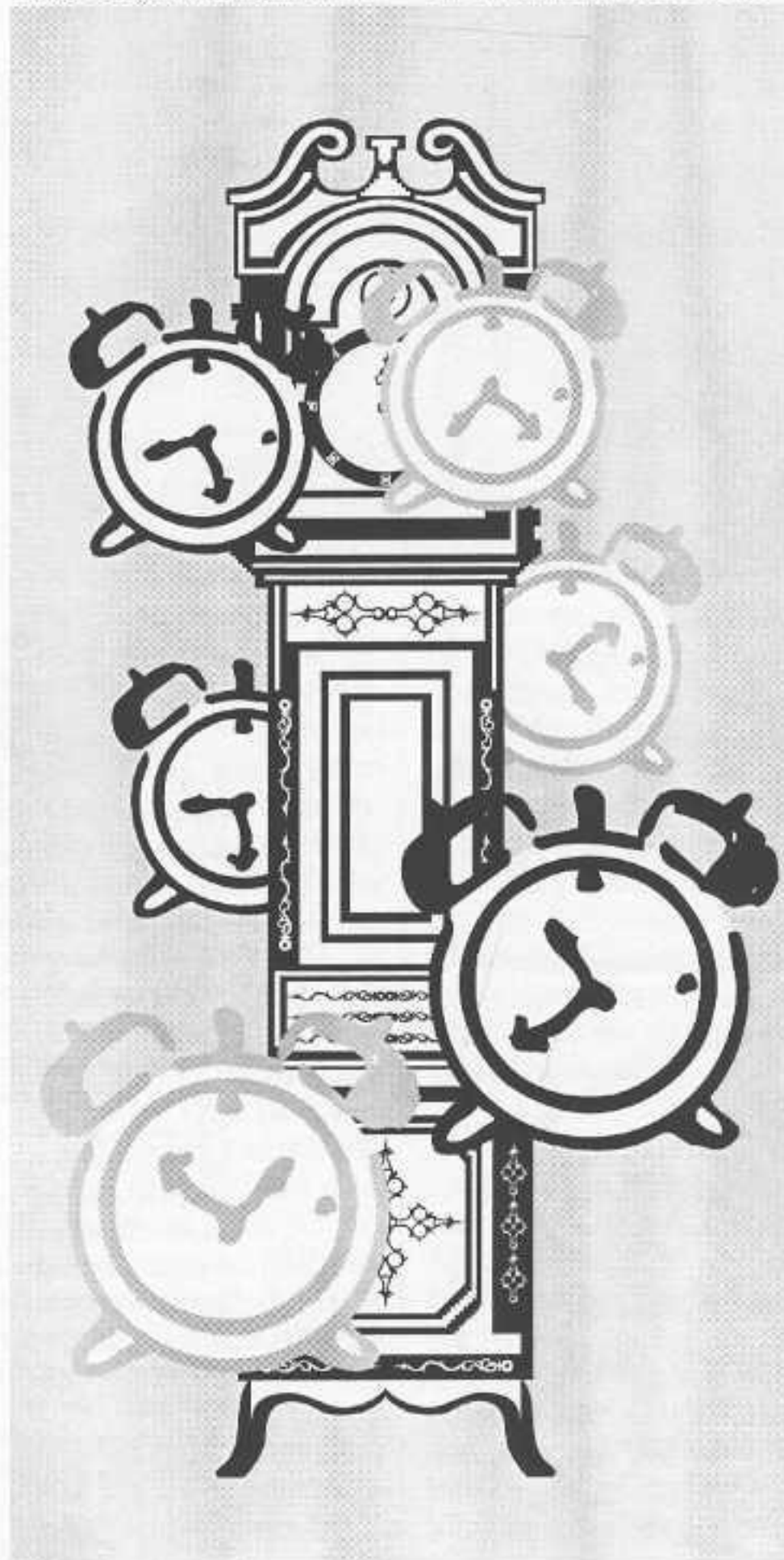
kehrsmitteln gelingt es uns, am gleichen Tag Termine in weit von einander entfernten Orten wahrzunehmen. Selbst im Heimatort verlässt man sich auf eine reibungslose Kommunikation zu jeder Tageszeit und auf die schnelle Erreichbarkeit jedes Ortes.

Der Mensch hat sich einen Traum aus Urzeiten erfüllt. Er ist nun schneller als der Wind und kann sehen, was hinter den Bergen geschieht. Der steinzeitliche Sammler und Jäger hätte sich mit diesen Fähigkeiten seinen Göttern gleich erachtet.

Für diesen Fortschritt zahlen wir allerdings einen hohen Preis. Unser Leben zerfasert und die Fähigkeit, zwischen erfüllten, wertvollen Zeiten und bloßer Zeitverschwendung zu unterscheiden, nimmt ab.

Haben wir also keine Zeit mehr, weil wir ein doppeltes oder dreifaches Leben leben wollen? Weil wir immer häufiger immer neuen Ideen nachjagen ohne für uns vorher die Entscheidung zwischen richtig und falsch ganz klar getroffen zu haben?

Wir hätten dieses Infoblatt rechtzeitig herausbringen können, wenn wir andere Dinge nicht getan hätten. Es bleibt also die Lehre, genau zu sehen, was man wann macht, und auch einmal etwas nicht zu tun, wenn es nicht in die große Linie des eigenen Lebens passt.



Thur
Ulrich Kleinmann

Sennestadtverein kauft eine weitere Skulptur an

Sennestadt ist inzwischen bekannt für seine zahlreichen Skulpturen im öffentlichen Raum. Im Zusammenhang mit den von Horst Thermann initiierten großen Kunstausstellungen „Skulptur aktuell I – IV“ waren eine ganze Reihe von Exponaten in Sennestadt verblieben.

Die meisten der Kunstwerke wurden durch die Sennestadt gGmbH aufgekauft. Hier ist es vor allem deren Geschäftsführer Bernd Güse zu verdanken, dass Geld für die Kunst freigegeben wurde.

Herr Güse hat sich auch für die Finanzierung und Durchführung der „Skulptur aktuell IV“, die in der Verantwortung des Sennestadtvereins lag, sehr verdient gemacht. Seiner klugen Finanzplanung ist es zu verdanken, dass wir am Ende einen kleinen Spendenbetrag behalten konnten, den wir nun wiederum bestimmungsgemäß für den Erwerb eines Kunstwerkes einsetzen

wollen. Die gerade beendete Ausstellung mit Werken von Eg Witt hat ein besonders positives Echo gefunden. Viele Senne-

städter Bürgerinnen und Bürger fanden die drei Stahlplastiken auf dem Flachdach über dem Eingang des Sennestadthauses besonders schön und



wie für diesen Ort geschaffen. Durch ein freundliches Entgegenkommen von Eg Witt sind wir nun in der Lage, diese Figurengruppe mit dem Titel „Figurengruppe III, IV und V“ anzukaufen. Zur vollständigen Bezahlung bedarf es noch einiger Spenden, aber dadurch wollten wir das gesamte Projekt nicht aufhalten lassen. Die Anschaffung dieser Figurengruppe versetzt uns jetzt in die Lage, der Sennestadt gGmbH ein besonderes Geschenk zu überreichen, wenn diese Eigentümerin unseres Sennestadthauses wird. Wir denken daran, der Sennestadt gGmbH die Figurengruppe als Dauerleihgabe zu überlassen mit der Auflage, sie auf dem Flachdach über dem Eingang des Sennestadthauses gut sichtbar und beleuchtbar aufzustellen. Es freut uns, dass der Sennestadtverein auf diese Weise aktiv zur Verschönerung unserer Stadt beitragen kann.

ELEKTRO THOMYS GMBH

MEISTERBETRIEB

- ➔ Groß- und Kleingeräte-Reparaturen aller Fabrikate · Service
- ➔ Schlüsseldienst mit Montagen
- ➔ Elektroinstallationen aller Art
- ➔ Gasflaschen für Haus und Camping

33689 Bielefeld · Vennhofallee 70 · ☎ 0 52 05/34 90

TextDesign

Werbeagentur · MedienGestaltung

MedienGestaltung

Wir lassen für Sie unserer Kreativität freien Lauf und gestalten für Sie Druckerzeugnisse aller Art. Z.B. gestalten oder überarbeiten wir Ihre **Geschäftsausstattung**, wozu natürlich der Entwurf eines **Logos**, **Signets** oder das Layouten einer **Visitenkarte** und der passenden **Briefbögen**, **Quittungen** oder Ähnliches gehören kann. Oder Sie möchten einfach mal wieder auf sich aufmerksam machen, indem Sie eine **Anzeige** in die **Zeitung** setzen, die wir Ihnen gerne gestalten, oder einen **Katalog** an Ihre Kunden versenden. Vielleicht möchten Sie aber auch ein kleines oder großes Event organisieren, eine breite oder bestimmte Zielgruppe ansprechen und einen **Flyer**, ein **Plakat**, ein **Programmheft** oder eine **Karte** gestaltet bekommen. Oder Sie spielen in einer Band und benötigen ein **CD-Cover** aus professioneller Hand mit Fotografien, **Illustrationen** und Ähnlichem. Oder es steht der neue **Geschäftsbericht** an, den wir für Sie mit übersichtlichen und ansehnlichen **Infografiken** und **Diagrammen** gestalten können. Möchten Sie Ihren treuen Kunden und Geschäftspartnern eine kleine Freude z.B. mit einem **Kalender** machen oder eine **Folienschrift** an Ihrem Auto anbringen, dann sind Sie bei uns richtig. Und bei alledem und noch viel mehr bringen wir Ihre Sachen auf den Punkt und stellen das wirklich Wichtige ins rechte Licht.

Spreeweg 19 • 33689 Bielefeld • Telefon 0 52 05 / 919 8010

Die flotte Lotte

wäscht, bügelt und mangelt auch für Sie - und wie!

Inh. Lieselotte Wellenbrink
Elbeallee 83 (Hans-Ehrenberg-Platz)
33689 Bielefeld-Sennestadt
Tel. 0 52 05 / 72 95 30

Bericht des Vorsitzenden Wilhelm Bornemann

Veranstaltungen des vergangenen Halbjahres

Der Arbeitskreis Plattdeutsch und Brauchtum bildet im Sennestadtverein eine der konstanten Gruppen, in der sich ein größerer Kreis meist älterer Sennestädter Bürgerinnen und Bürger vor nun schon 21 Jahren zur Pflege des deutschen Brauchtums zusammengefunden hat.

In 14-tägigem Rhythmus treffen sich im Archivkeller in der Regel 25 bis 30 Personen, hören mundartliche Vorträge, singen gemeinsam und planen die verschiedensten Veranstaltungen. Über diese Treffen hinaus pflegen sie untereinander vielfältige gesellschaftliche Kontakte.



Einige Mitglieder dieses Arbeitskreises nahmen selbstverständlich an den allgemeinen Veranstaltungen des Sennestadtvereins teil, wie einem Museumsbesuch im Frühjahr, den Matineen am Sonntag oder auch an der Aktion der Bezirksvertretung „Saubere Sennestadt“. Große Beteiligung zeigt sich immer wieder bei den beliebten Radtouren. So fuhren am 5. April unter der Leitung von Rolf Scholly 26 Personen von Sennestadt zur Feuerwehrhauptwache des Kreises Gütersloh in die Nachbarstadt. Gemeinsames Kaffeetrinken in einem Italienischen Eiscafé gab Gelegenheit zu vielen Gesprächen und heiterer Entspannung.

Das kulturgeschichtliche Interesse der Gruppe führte zu einem Besuch Herfords. Günter Hinkelmann erwies

sich als ein profunder Kenner dieser Stadt. Am 26. April konnte er die Sehenswürdigkeiten Herfords bei leider nicht allzu gutem Wetter zeigen und erklären. Einen Höhepunkt bildete die Besichtigung des Herforder Münsters unter der Führung von Pfarrer Beer. Die 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten zwischendurch in einer gemütlichen Kaffeerunde erste Eindrücke austauschen und schließlich mit dem Eindruck nach Hause fahren, dass wir mit Herford eine wirklich sehenswerte Stadt direkt in unserer Nachbarschaft haben.

Die traditionelle Tagesfahrt führte am 3. Mai nach Metelen im Tecklenburger Land.

Metelen mit all seinen Sehenswürdigkeiten, seinen modernen Industrieanlagen, den Gutshöfen und Herrensitzen in schöner Landschaft und dem einzigartigen Stadtkern wurde der Besuchergruppe sehr lebendig von dem Meteler Stadtführer und Heimatpfleger Berkenkamp vorgestellt. Für alle war es ein anregender und fröhlicher Tag.

Am 19. Juni (Fronleichnam) startete wie in jedem Jahr die Radtour nach Schloss Neuhaus.

Dieses Mal beschränkte sich die Teilnehmerschaft auf die 14 Radfahrer, während sonst noch kleinere Gruppen mit dem Auto oder der Bahn anreisten. Dabei ist Schloss Neuhaus neben seinen stän-

dig wechselnden Ausstellungen besonders wegen seiner schönen Anlagen immer wieder einen Besuch wert. Es soll nicht unerwähnt bleiben, dass zwei Teilnehmer während der Tour für den Sennestadtverein geworben werden konnten.

Im Arbeitskreis gab es im vergangenen Halbjahr zwei besondere Anlässe zum Feiern.

Erich und Hanna Oberquelle konnten das seltene Fest der Diamantenen Hochzeit feiern. In einer fröhlichen Runde in der Lindemannstube gab es beim Pickertessen viel zu erzählen aus alten Tagen.

Die Stille Kammer in Senne I bot am 15. Juni bei strahlendem Wetter den schönen Rahmen für eine rundum gelungene Feier zum 70. Geburtstag von Wilhelm Bornemann.

Da der Jubilar auf persönliche Geschenke zugunsten von Spenden für den Schützenhof verzichtete, ist es sicher von Interesse zu erwähnen, dass dieser Tag die große Summe von 1.760 Euro für unser „Traumhaus“ eingebracht hat.



....Hault ju munter....

Mit der plattdeutschen Sprache verbindet man unwillkürlich die „alte“ Zeit. Wer seine Großeltern noch Platt hat sprechen hören, wird bestimmt noch konkrete Situationen des alltäglichen Lebens mit dieser so gemütlich

klingenden Sprache verbinden. Sei es, dass er besondere Temperamentsausbrüche des Opas in Erinnerung hat oder an die so interessanten Erzählungen seiner Großmutter zurückdenkt. Wer aber hätte gedacht, dass im Jahre 1966 ein Volks-

schullehrer aus Senne I ein amtliches Schreiben in Platt verfasste und in dieser Sprache mit dem Herrn Verwaltungsdirektor in Brackwede kommunizierte. Zum Beleg drucken wir hier den Wortlaut ab.

5. Gemeindeschule Senne I

Aug 4. 66
1. 2. 1966
wa

An das

Amt B r a c k w e d e
z.Hd. v. Herrn Verwaltungsdirektor Bartling
B r a c k w e d e

Läiwe Herr Bartling !

Et chäit ümme denn Anorack, denn ik os stualen meldt hadde.

Et passt mi chaa nich, dak ju Bau firn Arbäit met den aulen Klodden maket hewwe. Watt hegge mi do nen langen Bräif schriben. Ik wäit, dat dat ollet Bine Ordnung hebben maht. Blaus ik hadde chaa käine Lusten, fo fib-entwindig Mak Bau firn tau schrieben. Äinen KassenBirdel hadden däi Lue nich ma. Dann wollen säi no werden, worümme ik mi ers Bau lade reuget hadde. Ik Bja mi: „Däi voduwelte Anorack, däi mutt doch wierkurmen.“ Säi mürt wierten, wo set rümeschmierden hett, wennen wat feilt. Jäi, dann soll ik ju nau Bieiggen, worümme ik däi Kriminalpolizei nich bäinig maket hewwe. Dat brochte ik nich iawert Hachte, dak däi Polizisten, däi Dag un Nacht achter däi Bankräuber, däi baule jäide Wirken däi Sparkassen inne Senne lirch maket, hiaßuset, mett usen Anorack iagern däi. Un wenn se äinen van däi leigen Fittke pakket, wat gifftet dann? Wirt jui, vonnen-paa Jors hadde se sonnen schwinsken Kial, däi Bik bi us inne Schaule annen Aftrett rümedrirben hadde, pakket. Kinner, Lue, wat gafftet do olles tau schrieben, waat wochte do voheiert! Nen halvet Dutzedmol hewk bi dä Polizei anruben. Blaus käiner kann mi Bieiggen, wat ut däi Sake worn was. Un Bau wör et mi med usen Anorack auk chorn.

Nun wutt wi voßeuken, dat use Chemäine ian Bül uppma-

ket. Wenner nix inne is, dann betalt wit süms. Wi hett nau Bon birtken Cheld inne Schappe. Brukt owwer käiner wat van werden.

Hault ju munter !

[Handwritten signature]

Dicke Bohnen mit Speck

...drei graute Baunen
sind so gaut äs ene
Snute vull Braut!

– sagt ein altes westfäli-
sches Sprichwort.

500 g durchwachsener
Speck, 500 g entbülste
dicke Bohnen, etwas Boh-
nenkraut, 1/2 l Wasser,
Salz, 2 gestr. Esslöffel
Stärkemehl, 2 Essl. kaltes
Wasser zum Anrühren

Speck mit gewaschenem
Bohnenkraut in kochendes
Salzwasser geben und bei
schwacher Hitze kochen
lassen. Nach 20 Minuten
Kochzeit die gewaschenen
Bohnen hinzugeben, kurz
aufkochen lassen und bei
schwacher Hitze garko-
chen. Wenn das Fleisch gar
ist, in Scheiben schneiden
und auf vorgewärmter Plat-
te bereitstellen. Die Boh-
nen mit dem angerührten
Stärkemehl binden, ab-
schmecken und zusammen
mit dem Fleisch anrichten.
Mit Salzkartoffeln servieren.



Termin
bitte
vormerken!

2004 = 50 Jahre
Sennestadt

PROGRAMM 2003

des Sennestadtvereins e. V. - 2. Halbjahr

Veranstaltungstag	Veranstaltung	Veranstaltungsort
montags 20.00 Uhr	Arbeitskreis „Plattdeutsch und Brauchtum“ Leitung: Wilhelm Bornemann weitere Termine: 04.08., 18.08., 01.09., 15.09., 29.09., 13.10., 27.10., 10.11., 24.11., 08.12., 22.12.	Sennestadtarchiv, Elbeallee 70, Untergeschoss
jeden Mittwoch 16.00-18.00 Uhr	Arbeitskreis „Archiv“ Leitung: Horst Vogel	Sennestadtarchiv, Elbeallee 70, Untergeschoss
montags 18.30-20.00 Uhr	Arbeitskreis „Ortsbildpflege“ Leitung: Hans-Ulrich Eltze weitere Termine: 08.09., 06.10., 03.11., 15.12.	Sennestadthaus Lindemannstube
25.08.2003 Montag, 17.30 Uhr	Gestern – Heute – Morgen Günther Schröder	Sennestadthaus Bürgertreff Leitung: Dieter Burkamp
30.08.2003 Samstag, 8.00 Uhr	Tagesfahrt nach Freistatt Leitung: Wilhelm Bornemann	Treffpunkt Bushaltestelle Sennestadtring
31.08.2003 Sonntag, 11.15 Uhr	Ausstellungseröffnung »Satirische Zeichnungen« Walter Hanel (Ausstellungsdauer: 31.08 bis 26.10.2003)	Sennestadthaus, Vortragssaal
12.09.2003 Freitag, 19.30 Uhr	Gerlinde Dillge, Kabarettistin „Zehn Frauen möchte ich sein“	Sennestadthaus, Vortragssaal
13.09.-14.09.2003 Samstag/Sonntag	Wochenendausflug des Arbeitskreises Plattdeutsch und Brauchtum	Treffpunkt Sennestadthaus
20.09.2003 Samstag, 13.30 Uhr	Radtour Leitung: Rolf Scholly	Treffpunkt Sennestadthaus
03.10.2003 Freitag, 13.30 Uhr	Wanderung Leitung: Rolf Scholly, Wilhelm Bornemann	Treffpunkt Sennestadthaus
05.10.2003 Sonntag, 11.15 Uhr	Matinee mit Mitgliedern der Musik- und Kunstschule Bielefeld	Sennestadthaus Vortragssaal
25.10.2003 Samstag, 13.30 Uhr	Herbstwanderung mit Alfred Mietz	Treffpunkt Sennestadthaus
09.11.2003 Sonntag, 15.30 Uhr	Mundartennachmittag Leitung: Wilhelm Bornemann	Sennestadthaus Bürgertreff
10.11.2003 Montag, 17.30 Uhr	Gestern – Heute – Morgen Leitung: Dieter Burkamp	Sennestadthaus Bürgertreff
14.11.2003 Freitag, 19.30 Uhr	Filmabend mit Dr. Steiger	Sennestadthaus Vortragssaal
21.11.2003 Freitag, 20.00 Uhr	Feier zum 20jährigen Bestehen des Sennestadtvereins e.V.	Sennestadthaus Vortragssaal
29.11.2003 Samstag, 10.00 - 20.00 Uhr	Weihnachtsmarkt	untere Elbeallee

Atelierbesuche

Auch im Jahr 2003 werden unter der Leitung von Frau Magdalene Bischinger weitere Atelierbesuche durchgeführt. Termine und Namen der Künstler werden rechtzeitig in der Presse bekannt gegeben.

Museumsbesuche

Museumsbesuche werden unter der Leitung von Herrn Klemens organisiert. Auch in diesem Bereich werden die Termine rechtzeitig in der Presse bekannt gegeben.

Frühlingsfahrt nach Mettingen

Wind und Regen konnte die reiselustigen Sennestädter nicht von ihrem Frühlingsausflug abhalten. Am 3. Mai war es wieder so weit. Pünktlich um 08:00 Uhr ging es mit dem Busunternehmen Adämmer ins Tecklenburger Land

ermöglichte, in ihrem Empfangsbereich unser Frühstück einzunehmen. Hier waren wir sicher vor dem noch immer anhaltendem Regen und konnten das traditionelle Frühstück mit Brötchen, Wurst und Gurken (letztere

land und bis nach Pommern und Sachsen verkauften. (Tüörken = schwer tragen.) Bis zu 60 kg trugen diese Wanderkaufleute auf ihren Schultern. Über Brauchtum und Geschichte dieser Händler informiert das Tüöttenmuseum,

schen Mittagessen und Kaffeetrinken zeigte uns Herr Berlekamp die Umgebung von Mettingen. Wir fuhren vorbei am Wasserschloss Langenbrück und sahen die Stammhäuser von einigen Tüöttenfamilien. Bergmann, Bauer und Tüötten waren die drei vorherrschenden Berufe in Mettingen.

Zum Schluss besichtigten wir die kleine evangelische Kirche aus dem 14. Jahrhundert, deren heutiger Kirchturm früher ein Wehrturm war. Um die gute Akustik in der Kirche zu hören stimmten wir gemeinsam ein Lied an. Ein fröhlicher Abschluss für einen Tag mit vielen neuen und interessanten Eindrücken. In der Zwischenzeit lachte auch die Sonne und lud uns zu einem Spaziergang durch Mettingen ein.

„Weniger kann mehr sein“: hatte uns Wilhelm Bornemann zu Beginn unseres Ausflugs versprochen. Diesmal hatten wir nur ein Reiseziel. Ein Dorf, das stolz auf jahrhunderte alte Traditionen ist. Viele prächtige Fachwerkhäuser zeugen noch heute von Beschaulichkeit und Ruhe, die jeden Besucher ansteckt.

Wie sehr stimmte der Spruch, den Wilhelm Bornemann uns am Anfang des Ausfluges mit auf den Weg gab:

„Der große Reichtum unseres Lebens sind die kleinen Sonnenstrahlen, die auf unser Leben fallen.“

Es war wieder ein Ausflug mit vielen »Strahlen« die uns in der Erinnerung an diesen schönen Tag noch lange wärmen werden.

Karin Kumlehn



nach Mettingen. Ein Dorf, das Wilhelm Bornemann für den diesjährigen Ausflug ausgewählt hatte.

Trotz Regen und verhangenem Himmel bekamen wir einen Eindruck von der Landschaft mit den blühenden Rapsfeldern und schönen Bauern- und Fachwerkhäusern, die sich malerisch in die hügelige Landschaft fügen.

Unseren ersten Stopp machten wir in dem Haus der Diakonie in Westerkappeln. Ein herzliches Dankeschön an die Heimleitung, die es uns

wie immer gespendet von Ursel Biermann.) genießen. In Mettingen erwarteten uns die Gästeführer Frau Fricke und Herr Berlekamp zur Stadtführung. Mit ihrer Hilfe entdeckten wir die Kleinode von Mettingen. Tradition und Geschichte ist in Mettingen noch sehr lebendig. Die Besucher spüren es gleich, die Mettinger lieben ihr Tüötendorf.

Tüötten, so wurden die Handelskaufleute genannt, die das hier hergestellte Leinen im Mittelalter ins nahe Hol-

das in 3 Fachwerkhäusern untergebracht ist und Einrichtung und Wohnkultur der Tüötten zeigt.

„Gerade sitzen, Kopf nicht stützen, Hände falten und die Füße 'stille' halten.“ Das klingt - besonders für die älteren TeilnehmerInnen - nach Schule. Wir saßen auf alten Schulbänken und nahmen an einer Zeitreise in die Schule der Jahrhundertwende teil. Das Schulmuseum von Mettingen ist mit viel Liebe ausgestattet.

Für das leibliche Wohl sorgte das Romantik Hotel. Zwi-

Erlebnis Hermannsweg

Wandern von Bielefeld bis Horn-Bad Meinberg mit Karten im Maßstab 1:25.000
Herausgegeben vom Naturpark Eggegebirge und südlicher Teutoburger Wald
Bearbeitung: Westfälisches Amt für Landschafts- und Baukultur im Landschaftsverband Westfalen-Lippe
Autor: Horst Gerbaulet
Mit zahlreichen farbigen Abbildungen sowie Zeichnungen und Skizzen.

10 Abschnitte. Rückwander-
routen. Parkplätze, Anfahr-
möglichkeiten mit ÖPNV.
Tipps und Exkurse. Stei-
gungsprofile. Streckencha-
rakteristik. Gaststätten und
Unterkünfte, nach Orten ge-
ordnet.

Bielefeld, 2003, Verlag Tho-
mas P. Kiper
ISBN 3-936359-01-6
11,80 Euro · Erhältlich im
Buchhandel

„Rückkehr der Senner Pferde“

Die älteste deutsche Pfer-
derasse kommt in ihre Hei-
mat zurück
Hrsg. von Thomas Kiper.
Bildautor Guido Sachse. Text-
beiträge zur Geschichte und
Zukunft der Senner Pferde,
ihrer Landschaft und zum
Wildbahnprojekt von Karl-
Ludwig Lackner, Armin Prinz
zur Lippe, Cordula Marx, Pe-
ter Rüther, Guido Sachse,
Christel Schroeder, Aloys Siel-
horst, Agnes Sternschulte,
Christian Venne, Mathias
Vogt.
108 Seiten, 114 Farbbilder.
Fester Einband.
Querformat 25 cm x 23 cm
Verlag Thomas P. Kiper.
ISBN 3-936359-00-8. 19,80
Euro.



„Faszinierende Senne – zu Fuß“

Das Wanderbuch für die Sen-
ne zwischen Brackwede und
Schloß Neuhaus, zwischen
Teutoburger Wald und Lippe-
bzw. Emsniederung liegt vor
den Toren der Großstädte
Bielefeld und Paderborn die
Senne die sich als ideales,
schnell zu erreichendes Ziel
anbietet.

Der auf die Senne speziali-
sierte Verlag Thomas P. Kiper
erschließt nun mit 21 Wan-
derungen in einem großen
Wanderbuch Wälder, Heiden,
Sandtrockenrasen, die male-
rischen Täler der Senne, ihre
Dünen, ihre Feuchtwiesen-
schutzgebiete und histori-
schen Kulturlandschaften.
Verlag Thomas P. Kiper. ISBN
3-9803990-6-0

22 Hefte im Schuber. 250
Farbabbildungen, 23 Karten,
310 Seiten. 16,80 Euro.
Erhältlich in jeder Buchhand-
lung



Senner Blüte



Tee- und Kräuterladen

Tee
Kräuter
echte ätherische
Öle
Geschenke

Mehr als 300
verschiedene Sorten:

Rooibusch
Lapacho
Heilkräuter
Grüner Tee · Schwarzer Tee
Früchtetee
Transfairtee

aus rückstandskontrolliertem Anbau

Reichowplatz 19 · BI-Sennestadt
Tel / Fax 05205/237290
e-mail: senner.bluete@t-online.de

Unser
Bestellservice

(beinahe) alle
Bücher innerhalb
von 24 Stunden bei



Bücher in Sennestadt

KUTZNER

Sennestadttring 9

Telefon (0 52 05) 45 58 · Fax 68 16 · e-Mail: Buchhandlung-Kutzner@t-online.de

Lottes
Blumen- und
Geschenkeladen
Nr. 2

Reichowplatz 12 · 33689 Bielefeld-Sennestadt
Tel. 729531

Bericht von einer gelungenen Fahrt

Es war nur eine kleine Gruppe, die sich am 26. Juni um 7.00 Uhr vor Edeka versammelte, um die Kunst- und Kulturreise nach Murnau anzutreten. Zehn Damen und zwei Herren waren dem Angebot des Kulturkreises gefolgt. Mit einem sehr netten, kompetenten Busfahrer und seinem kleinen Bus ging die Reise komfortabel und zügig vonstatten, so dass das Ziel schon um 16.15 Uhr erreicht wurde. Murnau, im Landkreis Garmisch-Partenkirchen idyllisch am Staffelsee gelegen, ist heute ein beliebter Ferien- und Kurort. Erst in den letzten Jahren ist sich Murnau seiner berühmten ehemaligen Einwohner Gabriele Münter und Wassily Kandinsky mit ihren Freunden, dem Kreis der Künstlergemeinschaft „Blauer Reiter“, bewusst geworden. Seither ist Murnau ein Ort,

der mit dem renovierten Gabriele-Münter-Haus und dem Schlossmuseum viele kunstinteressierte Gäste anzieht. Auch wir genossen die Führung durch das „Russenhaus“, die uns mit vielen Interna aus dem Leben G. Münters und W. Kandinskys bekannt machte. Im Schlossmuseum konnten wir einige der schönsten Münter-Originale sehen, aber auch eine Ausstellung über den ungarischen Schriftsteller Ödön v. Horváth, der von 1924 bis 1933 in Murnau gelebt hat. Nach dem Abendessen kamen die leitende Museumspädagogin mit einer Schauspielkollegin in unser Hotel. Sie machten uns mit dem Lebenslauf



Gabriele Münter, Murnau 1910 (Ausschnitt)

des Dichters bekannt und trugen einige Auszüge aus seinen Werken in verteilten Rollen vor. Es war ein sehr aufschlussreicher und kurzweiliger Abend.

Am Samstag führte uns ein fescher Bayer durch das heutige Murnau, zeigte uns die schöne Fußgängerzone mit historischen Gebäuden, Statuen und Brunnen, die Kirche und den Friedhof mit dem Grab G. Münters.

Anschließend fuhren wir mit dem Bus nach Kochel am See, um dort das Franz-Marc-Museum zu besuchen. Da wir eine halbe Stunde zu früh eintrafen, gingen wir zu Fuß zu einem idyllisch gelegenen

Platz, von wo aus wir einen wunderbaren Blick auf den Kochelsee hatten.

Im Franz-Marc-Haus wurde uns sein Werk, aber auch die künstlerische Nähe zu Münter, Kandinsky, Macke, Klee und Jawlensky bewusst gemacht. Wieder in Murnau machte uns ein „Motivrundgang“ zu bestimmten Bildern von G. Münter auch mit inzwischen erfolgten Ortsveränderungen bekannt.

Auf der Heimreise am Sonntag, die alle als zu schnell gekommen empfanden, standen noch eine Führung durch das Kloster Wessobrunn auf unserem Programm. Voll Bewunderung sahen wir die frisch renovierten Stuckdecken und den großen Saal: Ein Hochgenuss am Ende einer wohl gelungenen, jeden Teilnehmer beglückenden und reich machenden Reise. Anne Rogge

Impressum: Herausgeber: Semestadverein e.V., v.i.S.d.P. Ulrich Klemm, Gestaltung: Wolfgang Niemann, Druck: Hans Gieselmann, Bielefeld

Fitness ist jetzt
federleicht!

Jubiläums-
angebot
3 Jahre INJOY Eden

Lernen Sie uns kennen!
Jetzt 14 Tage kostenlos testen
und sparen Sie dann bis zu **250,- €!**
Unverbindlicher Beratungstermin
unter (0 52 05) 2 23 65



Hansestr. 1b - 33689 Bielefeld
Tel.: 0 52 05/2 23 65
www.injoy.de

INJOY
INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS